

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In der Tat erwiesen sich in den nächsten Tagen die Besorgnisse Dimitriews wegen der beiden zur 8. Armee abgegebenen Korps noch als unberechtigt. Mangel an Schießbedarf nötigte das gegen sie fechtende XXXXI. RKorps am 18. Mai, den Angriff bis auf weiteres aufzuschieben. Das Korps hatte mit seinen beiden Divisionen und der 11. bayr. lediglich für die Sicherung der rechten Armeeflanke zu bürgen und wurde ermächtigt, seinen Südflügel zurückzubiegen. Die 119. ID. nahm Mackensen aus dem Korpsbereiche in die Gegend westlich von Jaroslau.

Die Korps Arz, Plettenberg und Emmich waren inzwischen daran geschritten, die Stellungen östlich und nördlich von Jaroslau zu einem großen Brückenkopf zu erweitern, der nach den von Mackensen am 17. erlassenen Weisungen von Wietlin über Makowisko, Cetula, Radawa und Mielniki auf die Höhen östlich von Sieniawa verlaufen sollte. Dem k. u. k. VI. Korps fiel hierbei die Aufgabe zu, rittlings des von Jaroslau nach Wietlin führenden Weges vorzustoßen. Die 24. IBrig. drang am 17. früh mit dem IR. 57 in den Westteil des Wietlin vorgelagerten Dorfes Sobiecin ein, hatte sich dann aber mehr links zu ziehen, da die Masse der 39. HID. unterdessen mit Teilen bei Jaroslau, mit Teilen nördlich von Tuczepy den San zu überschreiten begann und in den Kampf bei Sobiecin eingriff. Die Russen (12. sib. SchD.) räumten diesen Ort erst am 18. nach Mitternacht, worauf sich die Honvéd gegen Wietlin vorarbeitete, das am 19. genommen werden sollte. Inzwischen hatte die 12. ID. den Feind über Surochów zurückgedrängt.

Nördlich von Arz war am 18. bei Morgengrauen die 1. GID. links von der 2. in den Kampf getreten; die beiden Divisionen gewannen, wiederholt russische Gegenstöße abweisend, bis zum Abend die Linie Makowisko—Cetula. Im Anschluß daran warfen die deutsche 56. und 20. ID. den linken Flügel des XXIV. Russenkorps über die Lubaczówka zurück. Die Lage begann hier für die Russen umso kritischer zu werden, als nördlich der Lubaczówka die deutsche 19. ID. am 17. die von Sieniawa gegen Südosten führende Straße überschritten hatte und tags darauf den Südflügel des III. kauk. Korps gegen die Wälder südlich von Dobra zurückdrückte.

Die Fortschritte des deutschen X. Korps ermöglichten es dem benachbarten k. u. k. IX. Korps der 4. Armee, am 18. abends südlich von Sieniawa den GM. Reymann mit einer gemischten Abteilung der k. u. k. 10. ID. den San übersetzen zu lassen.

Der von den inneren Flügeln der Korps Roth und Kirchbach bei Przyszów Kameralny am 17. versuchte Stoß versandete bald nach dem